

Vierteljährlicher Abonnementspreis für Halle und unsere unmittelbaren Umgebungen: 25 Sgr. Durch die resp. Postanstalten über a l l nur: 1 Thlr.

# Der Courier.

Insertate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von H. Richter, Unterstadtstraße, Gewandhaus Nr. 4. In Magdeburg in der Kreuzschen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwesfke) zu richten.

N<sup>o</sup> 286.

Halle, Montag den 7. December

1846.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Δ **Berlin**, d. 3. Dec. Johannes Ronge ist auf der Rückreise von Hamburg wieder durch unsere Stadt gekommen. Trotz großer entgegenstehender Schwierigkeiten ist es ihm doch gelungen, in Hamburg eine deutsch-katholische Gemeinde zu stiften. Der Anfang derselben hält sich zwar in bescheidenen Grenzen, namentlich da die Hamburger Presse, unter dem Einfluß des österreichischen Geschäftsträgers, verhindert ward, irgend eine Mittheilung über die Anwesenheit des Reformators und seine Bestrebungen zu machen; indeß mit dem Anfang wird sich das Weitere schon finden. — Ronge war auch in Wismar, woselbst bereits eine deutsch-katholische Gemeinde besteht. Indes scheint in Mecklenburg überhaupt das Terrain für kirchliche Bewegung noch sehr zu fehlen, abgesehen davon, daß daselbst der Katholicismus an sich nur von sehr geringer Bedeutung ist. Die Regierung des Landes unterstützt den Orthodoxyismus nach allen Seiten und findet in der Geistlichkeit vielstimmige Träger desselben. — Bei dieser Gelegenheit möge bemerkt werden, daß zwar eine neuerliche Zeitungsnotiz: unsere Regierung beschäftige sich angelegentlich mit den Verhältnissen der Dissidenten in den verschiedenen Confessionen, keiner Bestätigung bedarf, daß aber der Zusatz: es seien bald gesetzliche Normen zur Regelung jener Verhältnisse zu erwarten, wohl so ziemlich alles Grundes ermangelt. Es dürfte noch manche Zeit verfließen, ehe die Gesetzgebung hier eingreift, um so mehr, als man über die dabei einzuhaltenden Prinzipien noch keinesweges einig zu sein scheint. Namentlich können wir versichern, daß, so viel die protestantische Bewegung angeht, in den höheren Kreisen über die Benutzung oder Verwirklichung der Seitens der Reichssynode aufgestellten Ansichten eine große Meinungsverschiedenheit herrscht.

Die Krakauer Angelegenheit erregt hier fortwährend die größte Sensation, weniger um ihrer europäisch-geschichtlichen Bedeutung willen, als vielmehr mit Rücksicht auf unsere Handelsverhältnisse. Die wichtigen Handelsbeziehungen, welche nicht bloß ganz Schlesien und vornehmlich Breslau, sondern auch im bedeutenden Grade der hiesige Platz zu Krakau hatte, bilden einen Punkt, den man bei den diplomatischen Unterhandlungen völlig übersehen zu haben scheint.

Am 11. d. Mts. findet die erste Generalversammlung der Meistbetheiligten der preussischen Bank statt, wozu brieflich durch die Stadtpost eingeladen ist. Unsere Geldmänner glauben, daß der Minister Rother bei dieser Gelegenheit eine Erklärung über die gestern berichteten Unterstützungen des Geldmarkts abgeben werde. Im Vertrauen darauf hatte die Börse seit ein paar Tagen ein sehr anmirtes Ansehen. Wir bezweifeln indeß, daß der ministerielle Plan bereits so weit gereift sein sollte.

Die deutsche Zeitung, welche bereits zu den Todten gelegt war, hat wieder neue Chancen für sich. Es ist jetzt sehr wahrscheinlich, daß sie zum Januar künftigen Jahres ins Leben treten wird. Menzels Betheiligung dabei ist für diesen Fall wohl gewiß. Ob man dem Unternehmen dazu gratuliren darf, muß abgewartet werden.

**Halle**, d. 5. December. Gestern Nachmittag traf Johannes Ronge auf seiner Rückreise nach Schlesien hier ein. Herzliche Freundesgrüße folgten dem Scheidenden, der heute seinen Weg in die Heimath fortsetzte.

**Breslau**, d. 1. Dec. Schon aus den Einnahmen der schlesischen Hauptzollämter geht hervor, daß mit Krakau ein lebhaftes und bedeutendes Geschäft stattgefunden. Das Hauptzollamt Neuberun an der Krakauer Grenze lieferte allein 45 Procent der Gesamteinnahme aller schlesischen Hauptzollämter.

fischen Hauptzollämter. Aus dieser Angabe geht auch hervor, daß der Ausfall in den Staatseinkünften Preußens, der durch die Einschließung Krakaus in die österreichische Zolllinie entsteht, durchaus kein geringer ist. Die Deputation wurde von dem Finanzminister aufgefordert, eine ausführliche Darlegung des schlesischen Handels nach dem ehemaligen Freistaate ausarbeiten zu lassen und sie bei ihm einzureichen, wo sie denn, wie es heißt, den diesseitigen Unterhandlungen mit dem Wiener Cabinet in Betreff der Zollinteressen zu Grunde gelegt werden soll. Als diesseitiger Commissair zu obigen Unterhandlungen ist der Regierungsrath von Kampf bestimmt, der binnen kurzem nach Wien abgehen soll.

**Paderborn, d. 28. Nov.** In der gestern hier stattgefundenen Generalversammlung der Actionäre der Köln-Minden-Thüringer Verbindungsseisenbahngesellschaft sind die von den berliner Actionären auf die Auflösung der Gesellschaft resp. auf Sistirung des Baues der Bahn gerichteten Anträge verworfen worden.

**Schleswig, d. 28. Novbr.** Wie man sagt, werden die Diskussionen über die Privat-Propositionen von nun an nicht mehr in der Stände-Zeitung erscheinen. Das würde konsequent sein, hätte man dieses sofort gethan. Denn wie Jedermann sich billig wundern muß, wie eine Ständeversammlung nicht aufgelöst wird, die, nach der Ansicht der Regierung, sich auf illegalem Wege befindet, so ist es eben so unbegreiflich, wie die Comitéberichte und Diskussionen über diese illegalen Arbeiten der Stände bisher haben erscheinen können. Daß die Regierung in einen unaufs lößlichen Widerspruch mit sich selbst durch ihre Interpretation des §. 50 gekommen ist, liegt offenkundig vor. Man will diese Privat-Petitionen nicht entgegennehmen und sucht den Schein zu retten, als beeinträchtigte man nicht das Petitionsrecht, allein an Interpretationen und Intimationen läßt man es doch nicht fehlen. — Nachträglich theilen wir die beiden Amendements des Abgeordneten Dr. Gülich mit, die er zu der Proposition des Abgeordneten, Justizrath Fries, wegen Sicherstellung der persönlichen Freiheit gestellt hat, da diese Sache allerdings von der höchsten Wichtigkeit unter den schwankenden Verhältnissen hiesiger Zustände ist. Sie lauten: 1) Es möge als §. 1 und 2 dem Entwurfe der Comité vorangefügt werden: §. 1. Niemand darf irgend einer Beschränkung im gesetzlichen Genuße seiner Freiheit unterworfen werden, außer in den von den Gesetzen vorgeschriebenen oder solchen Fällen, in welchen nach den Regeln des Criminal-Prozesses Verhaftungen zulässig sind. §. 2. Niemand darf, außer im Falle handhafter That, verhaftet oder eingekerkert werden, anders, als in Kraft eines motivirten richterlichen Befehls. Dieser Befehl muß in dem Augenblicke, in welchem die Verhaftung oder Einkerkierung vollzogen wird, vorgelegt werden. 2) Es möge von der Ständeversammlung darauf angetragen werden, daß sie nach dem von derselben angenommenen Entwurfe der Ständeversammlung beider Herzogthümer in ihrer nächsten Diät im Gesetzesvorschlag vorgelegt werden.

**Frankreich.**

**Paris, d. 30. November.** Die Protestation Frankreichs ist gestern nach Wien abgegangen; sie soll wirklich eine Aufkündigung der Verträge von 1815, in so fern sie Frankreich betreffen, enthalten.

Die „Débats“ nehmen entschieden und leidenschaftlich Partei gegen die Politik der drei nordischen Mächte. Heute

liest man in dem conservativen Organ eine indirekte Rechtfertigung der von Lamennais und Ledru-Rollin unterzeichneten Adresse der französischen Demokratie an die europäische Demokratie. Der heftige Ausbruch indignirter Erbitterung schließt mit den Worten: „Ein einziger Akt, wie die gewaltsame und ungerechte Zerstörung Krakaus erschüttert das Recht mehr, als hundert Manifeste, gleich dem des Herrn von Lamennais, zu thun vermöchten.“

Der Infant Don Enrique ist nach Madrid abgereist; er hat ein Schreiben an die Königin-Mutter vorausgeschickt, sie um ihre Verwendung bei der Königin Isabella zu bitten; der junge Prinz hat dem Rathe des Königs der Franzosen gefolgt, indem er sich bemüht, wieder zu Gnaden aufgenommen zu werden; seine politische Rolle ist ausgespielt.

Die „Presse“ versicherte vor zwei Tagen, Molé sei nicht zu dem Könige gerufen worden und habe keine Audienz zu Saint-Cloud gehabt. Heute sagt das „Portefeuille“: „Wir sind in dem Fall, erklären zu können, daß die „Presse“ ein ungenaues Faktum artikulirt. Graf Molé ist wirklich vor einigen Tagen von Champlatreux nach Paris gekommen; er blieb zwei Stunden und verfügte sich dann nach Saint-Cloud, wo er die Ehre hatte, mit dem König und der königlichen Familie zu diniren, wie auch der Herzogin von Montpensier seine Aufwartung zu machen.“

**Großbritannien und Irland.**

**London, d. 28. Novbr.** Die heutigen „Times“ enthalten einen zumeist gegen Preußen gerichteten polemischen Artikel, den Krafauer Vorgang betreffend. Das Organ Lord Palmerstons — denn dafür mag es trotz seiner Verwahrung und ohne Schaden für seine Unabhängigkeit schon darum fortwährend gelten, weil es dem System des Whigministers, das ja kein Geheimniß ist, mit Eifer das Wort redet, — spricht genau so, wie die Pariser Journale, welche ebenfalls für ministeriell passiren, den Satz aus: „Die Vernichtung Krakaus ist die Vernichtung des Wiener Traktats;“ und prophezeien, die Feinde des Friedens und der Ordnung auf dem Continent würden den nordischen Mächten die Auslöschung der Republik Krakau bei der nächsten Störung der Ruhe in Europa ins Gedächtniß rufen. —

Ueber die kürzlich von den englischen Blättern in auffallender Weise gemeldete Ankunft des Grafen von Montemolin in London erzählt jetzt französische Blätter, daß derselbe von Turin durch Deutschland und Belgien dahin gekommen sei. Baron de los Valles sei von ihm über Wien und Berlin mit einer wichtigen Sendung nach Petersburg geschickt worden, deren Erfolg er abwarten wolle, bevor er in Spanien etwas unternehme. Graf v. Villafranca soll es gewesen sein, der von London aus die sonach falschen bisherigen Nachrichten über den Prätendenten verbreitete. Der Morning Post drucken die französischen Blätter die Meldung nach, daß Lord Palmerston, Viscount Ranelagh und andere ausgezeichnete Personen demselben Besuche gemacht hätten.

**Portugal.**

Das Boletin official de Braganza theilt die amtliche Meldung von der Zerspaltung der unter dem Commando von Bernardo de Sa Roqueira, Gvizconde de Sa da Bandeira aus Oporto ausgerückten Streitkräfte und vom Uebergange des 15. und des 3. Regiments zum Baron de Casal jetzt ebenfalls mit.



## Bekanntmachungen.

### Freundliche Bitte.

Welche Versuche und Erfahrungen haben die Herren Dekonomen über das seit 10 Jahren in so vielen Schriften empfohlene **Selbsterhizen** oder **Garmachen** des Futters für Rindvieh in Bezug auf Nutzungs-Ertrag und hauptsächlich Gesundheit der Thiere gemacht? Mittheilungen auf selbst geprüfte Erfahrungen werden gewiß dankbar und freundlich entgegengenommen und den Herren Kollegen zum Nutzen durch diese Blätter mitgetheilt von einem praktischen Landwirthe.

### Bitte.

An edle Menschenfreunde läßt ein Familienvater, der sehr gedrückt durch Zeitumstände und vom Schicksale mitgenommen worden ist, die ergebenste Bitte ergehen, ihm mit einem Kapital von **250 Thlr.** gütigst Hülfe zu schaffen und ihn aus einer momentanen Verlegenheit zu befreien. Das Kapital würde er, könnte er es nur ein paar Jahre behalten, ehrlich wieder abzahlen, könnte es auch nöthigenfalls gerichtlich sicher stellen.

Ehden Menschenfreunden wird diese Bitte ans Herz gelegt; sie wollen das Blatt, beim Lesen dieser Zeilen, nicht gleichgültig aus der Hand legen, sondern gütig gegen einen Hülfbedürftigen sein, dessen einzige Hoffnung dieser Weg ist. Gefällige Zuschriften mit **G. S.** bezeichnet, befördert die Expedition des Couriers.

Einem armen Knaben sind am 25. Nov. wahrscheinlich unfern des Oberpostamts-Gebäudes oder in der Vorhalle desselben ein Paar schon gebrauchte Stiefeln für einen Erwachsenen abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Gefundene bei dem Hausmann in **Nr. 413.** (Märkerstraße) abzugeben.

### Kiefern-Auction.

Montag den 21. December d. J. sollen in dem Theile der hiesigen Waldung, welcher der Brandt genannt, und am Bitterfelder und Jesnitzer Wege gelegen ist, **300 Stück Brett- und Baustämme** auf dem Stamme des Morgens von 9 Uhr an, an den Meistbietenden verkauft werden. Bei der Erstehung muß der dritte Theil des Kaufgeldes angezahlt, das übrige aber binnen vier Wochen entrichtet werden.

Burgkernitz, den 1. Dec. 1846.  
Der Förster Romanus.

**Safelnüsse**, bis zu  $\frac{1}{4}$  Scheffel herab, empfiehlt  
F. Hensel an der Ulrichskirche.

Zu bevorstehendem Feste empfehle ich eine große Auswahl eleganter **Hüte, Aufsätze, Hauben, Coiffüren, Ballblumen, Berthen, Band-Gravatten, gestickte Kragen** in allen Größen, **weiße u. schwarze Spitzen, echte Batist-Taschentücher**, die ich durch directen Einkauf in Valenciennes sehr billig offerire, **Gürtel, Scherpen, schwere französische Sut- und Haubenbänder** zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden schnell besorgt.  
Meyer Michaelis, gr. Schlamm Nr. 958.

## Das Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin von Carl Dettenborn, große Märkerstraße und Ruhgassenecke Nr. 447,

ist wiederum mit den allerneuesten, modernsten und elegantesten Gegenständen auf das Vollständigste assortirt, und empfiehlt solche zu billigen Preisen einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum zu gefälliger Beachtung und geneigter Abnahme ganz ergebens.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders passend erlaubt es sich auf folgende Gegenstände aufmerksam zu machen, nämlich: **Trümeaur, Spiegel** in Mahagoni, Birken und Goldrahmen in verschiedenen Größen, **Pariser Näh- und Damen-Schreibtische**, ebenfalls in Mahagoni und Birken, von ganz vorzüglich schöner Arbeit; ferner in Polsterwaaren: die neuesten **Berliner Sophas, Ottomannen-Linden, Chaiselongues, Causaises, Polka-Sophas, Divans, Etageres, Ottomannen, Damen- und Herren-Armlehnstühle** mit eisernen Rück- und beweglichen Armlehnen mit den neuesten elegantesten Bezügen von **Plüsch, Seide, Wolle und Haartuchen**.

Für Kinder: **kleine Servanten, Kleider-, Glas- und Küchenschränkchen, runde und andere Tischchen, Rohr-, Polster- und Lederstühlchen, Toiletten-Spiegel, Epheukasten, Puppenwiegen, Näherahmen, Näheschrauben, Clavier-, Comtoir- und Drehsessel, Pfeifenhalter, Bücherbretter, Regalbahnen, Fußbänkchen, Kommoden, Sophas, Garnwinden** &c.

Auch werden **Möbels, Spiegel und Polsterwaaren** &c. gegen festgestellte Anzahl- und Abschlagszahlungen verkauft und vermiethet.

Halle, im December 1846.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

### Filet-Schule,

oder gründliche Anweisung, alle vorkommenden Netzarbeiten anzufertigen. Ein Handbuch zum Schul- und Hausgebrauch von **Charlotte Leander**. 3te Auflage. Zwei Hefte mit **42** Abbildungen. 20 Sgr.

Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des Preises zu  $\frac{1}{3}$  Thlr. zu haben.

### Die Häkelschule für Damen,

oder die Kunst, alle vorkommenden Häkelarbeiten auszuführen. Als vollständige Anweisung, ohne Beihülfe die verschiedenen Häkelarbeiten zu erlernen. Zum Schul- und Hausgebrauch von **Charlotte Leander**. 6te Auflage. 8 Hefte mit **172** Abbild. brosch.  $2\frac{2}{3}$  Thlr.

Dasselbe, die zwei ersten Hefte elegant gebunden zu Geschenken  $27\frac{1}{2}$  Sgr. — Die vier ersten Hefte in 2 Bände gebunden in einer Kapsel  $1\frac{2}{3}$  Thlr. — Einzelne Hefte sind ohne Erhöhung des Preises zu  $\frac{1}{3}$  Thlr. zu haben.

### Die neuesten Häkel-, Strick- und Stickmuster.

Eine Sammlung von **128** Blättern Abbildungen. Von **Charlotte Leander**. 4te Auflage. 8 Hefte. brosch. 20 Sgr. Einzelne Hefte sind zu  $2\frac{1}{2}$  Sgr. zu haben.

### Die Knöpfel-Schule,

oder ausführliche Beschreibung, von **Seide, Band, Perlen** und feinen Bindfäden: **Taschen, Börsen, Kragen, Jagdtaschen** und Borden &c. zu knöpfeln. Ein Lehrbuch für Damen und Herren von **Charlotte Leander**. Mit allen möglichen Mustern und ausgeführten Arbeiten. 2 Hefte. 2te Auflage. 20 Sgr. Einzelne Hefte sind zu  $\frac{1}{3}$  Thlr. zu haben.

### Bekanntmachung.

Echte, ganz große Lüneburger Neunaugen (Bricken) ist gestern wieder ein frischer Transport angekommen, sowie auch alle Sorten der besten **Heringe**, alles auffallend billig; Kapern, Sardellen, neue marinierte Heringe empfiehlt die Heringshandlung von **Bolke**.

Ein Beamter sucht vom 1. künftigen Mts. ab eine gute meublirte Stube, nebst Kammer. Die resp. Vermiether wollen ihre Adresse gefälligst an Herrn Poppe, Nr. 229 hier abgeben.

### Bekanntmachung.

Das allhier in der Leipzigerstraße Nr. 282 gelegene Grundstück mit 22 Stuben nebst Zubehör, so wie mit Hofraum, Stallung zu 20 Pferden, Einfahrt, großen Kellerräumen, Saal- und Brunnenwasser versehen, beabsichtigt der Besitzer im Wege des Meistgebots zu verkaufen. Zu welchem Zweck ich Endesunterschriebener einen Bietungstermin

zum 21. December c.

Nachmittags 2 Uhr in diesem Grundstück anberaumt habe, und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, daselbst zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

Suppean.

## Wiederverkäufer

erhalten in allen führenden Artikeln einen ansehnlichen Rabatt bei **H. Henning**, Papierhandlung, Leipzigerstraße.

**Farbige Daguerreotyp-Portraits**, für deren Dauer garantirt, so wie dgl. auf Porzellan übertragen, in Medaillon's, Broschen oder Ringe zu fassen, verfertigt in Halle der Portrait- und Porzellan-Maler **Heinrich Weber**, Alter Markt Nr. 700.

Das Haus Nr. 1025 am Domplatz ist veränderungshalber zu verkaufen und können 6 bis 700 Thlr. als Hypothek darauf stehen bleiben.

### Große Rhein-Neunaugenempfang

Ludwig Hünche.

Eine Droguerie- und Material-Handlung, von jetzt an zu verpachten, weist nach der Commissionair **Gähler** in **Schkeuditz**.

Feine Wachsspielwaaren bei **Carl Haring**, Neunhäuser 200.

Am 4. Januar 1847, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaussaale zu Freiburg a. d. U. die Hauptversammlung des dortigen Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung stattfinden. Es soll dann die Rechnung abgelegt, und über die fünfte allgemeine Versammlung der Gustav-Adolph-Stiftung (die letzte Berliner) Bericht erstattet werden. Auch ist ein Abgeordneter zum Hauptverein zu erwählen. Man hofft, daß die Mitglieder des Vereins sich zahlreich einstellen.

Freiburg a. d. U. Ausrut, den 26. November 1846.

### Der Vorstand.

Schier. Burkhardt. Jahn. Staacke. Cramer.

## Louis Schulze,

Uhrmacher in Halle, alter Markt Nr. 692,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste dem geehrten Publikum seine Pariser Pendulen in verschiedenen Gehäusen und Mustern, Tisch- und Rahmen-Uhren, Cylindervers- und Spindel-Uhren, Nippfisch-Uhren, Musikdosen und Wecker-Uhren, zu billigen Preisen der gütigen Beachtung.

**Theater.** Gestern wurde dem schaulustigen Publikum Ed. Devrient's treffliches Drama „**Treue Liebe**“ wieder einmal vorgeführt. Das Stück ist, abgesehen von seinen Mängeln, jedenfalls geistreich geschrieben, beweist eine nicht geringe Bühnenpraxis, und hat einiges Interesse für die neueste Entwicklungsgeschichte des deutschen Dramas. Die Hauptpartien waren gestern in den Händen des Hrn. **Walther** und der Damen **Reinhardt** und **Rosner**. Wir können es uns nicht versagen, Herrn **Walther** vornehmlich und Madame **Reinhardt** für den gestern Abend uns bereiteten Genuß den besten Dank und über ihre ganze künstlerische Thätigkeit unsere volle Anerkennung auszusprechen. Es ist eine wahre Herzensstücker, wenn bei dem handwerkemäßigen Betriebe der Kunst, dem sich die meisten Schauspieler an Provinzialtheatern so rückhaltlos hingeben, wieder einmal eine Erscheinung vor uns tritt, die wirklich mit der hohen Weihe des Künstlers betraut ist. Diese Anerkennung dürfen wir Herrn **Walther** auf keinen Fall versagen; wir sehen in ihm einen Schauspieler, wie ihn längere Zeit hindurch unsere Bühne noch nicht gefestelt hat; und können daher nicht unterlassen, ihm einerseits zu danken für sein längeres Verweilen bei uns, andererseits aber den dringenden Wunsch auszusprechen, es möge der Direction unseres Theaters gelingen, den wackeren Künstler durch ein festes Engagement dauernd zu fesseln. — Abgesehen von seiner für die Bühne höchst günstigen äußeren Ausstattung, ist der Fleiß vornehmlich hervorzuheben, den Herr **Walther** auf die Ausbildung seines Organs verwandt hat, ein Gegenstand, dem der gebildete Geschmack immer zuerst seine Aufmerksamkeit zuwendet; und es ist ihm gelungen, obwohl er hier entschieden mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, seiner Stimme, zumal in den tieferen Tönen eine Fülle, Rundung und artikulierte Klarheit zu geben, die auf jedes gebildete Ohr den wohlthuendsten Eindruck macht. Das trat gestern bei einzelnen Partien seiner Rolle in hohem Grade hervor. Er wurde recht wacker unterstützt durch Mad. **Reinhardt**. Sie ist jedenfalls eine sehr angenehme Erscheinung auf den Brettern; ist fleißig und talentvoll, arbeitet auch offenbar mit Ernst und Liebe zur Sache, und der Erfolg bleibt ihren Bemühungen nicht aus; auch erhielt sie gestern Abend trotz des leeren Hauses den wohlverdienten lauten Beifall des Publikums nicht selten. Fräul. **Rosner** gab sich offenbar Mühe; nur provocirt sie den Effect zu sehr; das verstimmt das Publikum; besonders hat sie sich wohl vor einer Ueberanstrengung ihrer Stimmmittel zu hüten; ihr Organ hat einmal wenig Klang, und wird bei übermäßiger Forcierung leicht rau und unangenehm kreischend. Ihr Spiel war indessen nicht übel. Zum besondern Lob gereicht es den angeführten Künstlern, daß sie durch den Anblick des leeren Hauses ihr Spiel nicht herabstimmen ließen. Trotz allem oben Angeführten nehmlich waren in der That nur wenige Mängel besetzt; und es ist wirklich zu beklagen, daß das recitirende Schauspiel trotz einer Besetzung, die gegenwärtig für unser Theater gut zu nennen ist, vom Publikum so wenig unterstützt wird, während die Oper, selbst wenn sie in einem Zustande, wie die unselige sich befindet, der mindestens die Bezeichnung „mangelhaft“ erheischt, sich stets eines zahlreicheren Besuches zu erfreuen hat. Indessen das ist eine alte Klage. Der Thätigkeit des Herrn v. **Rigéno** an unserer Bühne (er ist, wie wir hören, engagirt) dürfen wir, wie wir ihn aus seinen beiden Gastdarstellungen kennen gelernt haben, mit guten Erwartungen entgegensehen. **H.**

### Holz-Auction.

Montag den 14. December Vormittags 10 Uhr sollen im Domnitzer Holze eine Quantität Eichen und Birken auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

### Theater-Anzeige.

Montag den 7. December: **Die Braut von Mexäna**. Frau **Crelinger**, Königl. Pr. Hofschauspielerin, „**Donna Isabella**“ als letzte Gastrolle.

Beilage

Gebauer'sche Buchdruckerei.

# Beilage zu Nr. 286 des Couriers, Hall. Zeitung für Stadt und Land. Montag, den 7. December 1846.

## Fonds- und Geld-Cours. Berlin, den 5. December.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		Gem.
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	
St. Schuldch.	3 1/2	93	92 1/2	Magd. Leip.	—	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	90	89 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	109 7/8	—
Seehandl.	—	—	—	Brl. Anhalt	—	—	—	—
Kur- u. Nm.	3 1/2	90 1/4	89 3/4	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Schuldch.	3 1/2	—	—	Düss. Elberf.	—	106	105	—
Brl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Obligat.	3 1/2	92 3/4	92 1/4	Rheinische	—	—	83 3/4	—
Wipr. Pfdb.	3 1/2	91 5/8	—	do. dr. P. Obl.	4	—	—	—
Grh. Pos. do.	4	101	100 1/2	do. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—
do. do.	3 1/2	91 1/2	91	Oberschlef. A.	4	104 1/2	103 1/2	—
Dipr. Pfdb.	3 1/2	—	94	do. Prior.	4	—	—	—
Neum. do.	3 1/2	92 3/4	92 1/4	do. B. v. eing.	—	—	95 1/4	—
R. u. M. do.	3 1/2	94 1/2	93 5/8	Brl. Stettin.	—	—	—	—
Schlef. do.	3 1/2	—	96	Lit. A. u. B.	—	—	106 1/2	—
do. v. Staat.	—	—	—	Magd. Hlbst.	4	—	104 1/2	—
gar. Lt. B.	3 1/2	95 1/4	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
Gold al. marc.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Frdrh. do.	—	137 1/2	137 1/2	Bonn. Köln.	5	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Niedersch.	—	—	—	—
à 5 Zhr.	—	12	11 1/2	Mf. v. eing.	4	—	87 3/4	—
Disconto	—	4	5	do. Prior.	4	93 1/2	—	—
Actien.	—	—	—	do. Prior.	5	100 1/4	99 3/4	—
Preis. Magd.	4	—	83 3/4	R. M. Zwgb.	4	—	—	—
Dbl. L. A. B.	4	91 3/4	—	do. Prior.	4 1/8	89 1/4	—	72
do. Lit. C.	4	100 1/4	99 1/4	W. B. C. O.	4	—	—	à 73
				Berl. Hamb.	4	—	95 1/4	—

## Leipzig, den 4. December

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Ange- boten.	Gesucht.
Königl. Sächsische Staats-Papiere *) à 3% im 14 f. Z. von 1000 u. 500 f. kleinere	90	—	R. K. Vestr. Metall. pr. 150 f. Conv. à 5% lauf. Zinsen à 4% à 103% im à 3% 14 f. Z.	—	—
Königl. Sächs. Land- rentenbr. à 3 1/2 % im 14 f. Z. von 1000 u. 500 f. kleinere	95	—	Pr. Frdrh. or. à 5 f. idem auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer- Credit- u. Kassensch. à 3% im 20 f. Z. von 1000 u. 500 f. kleinere	—	98	And. anst. Leinw. or. à 5 f. nach gerin- germ Ausmünstung auf 100	—	11 3/4
Leipz. Stadt- Opli- gationen à 3% im 14 f. Z. von 1000 u. 500 f. kleinere	91	—	Conv. Spec. u. Gld. auf 100	—	—
Sächs. erbl. Pfand- briefe à 3 1/2 % von 500	99	—	idem 10 u. 20 Rr. auf 100	—	3 1/3
von 100 u. 25	100	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
S. laufzger Pfand- briefe à 3 %	92 1/4	—	Leipz. Bank-Actien à 250 f. pr. 100	—	167
S. laufzger Pfand- briefe à 3 1/2 %	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb. Actien à 100 f.	120 3/4	—
Leipz. Dresd. Eisen- b. P. Obl. à 3 1/2 %	—	106 3/4	pr. 100	—	81 1/2
R. Pr. St. Schuldch. à 3 1/2 % in Pr. St. pr. 100	93	—	Sächsisch-Baier. do. pr. 100	—	98
Hamb. Genert. Anl. à 3 1/2 % (300 Rr. Bco. = 150 f.)	—	—	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	—	—
			Chemnitz-Riesack do. à 100 f. pr. 100	61	—
			Lebbau-Zittauer do. pr. 100	56 1/2	—
			Magd.-Leip. do. incl. Div. Scheine do. pr. 100	—	199

\*) d. h. Steuer, Credit, und Staats-Schulden, Kassen, Scheine.

## Eisenbahn-Actien. Berlin, den 4. December. Ausländische.

	Zf.	Brief	Geld		Zf.	Brief	Geld
Amsterd.-Rotterd.	4	91	90	Leipz. = Dresd.	4	—	—
Cöth.-Bernb.	4	—	—	Nordb. Kaiser. Ferd.	4	—	—
Hamb.-Berged.	4	—	—	Säch.-Baier.	4	—	78 1/2
Kiel-Altonaer	4	107 3/4	106 3/4	Warschauer p. St.	—	—	73

## Quittungsbogen à 4 pCt.

	eingez.		eingez.
Nach-Maest.	20	81 1/2	83 1/2
Berg-Märk.	40	83 1/4	82 1/2
Berl. Anhalt.	—	—	—
Lit. B.	45	96 1/4	95 1/4
Berl.-Pdw.	60	—	—
Brieg-Neisse	45	—	—
Chemn. Riesa	60	—	—
Köln-Minden	70	88 3/4	87 3/4
C.-M.-Th.	20	—	—
Verbind.-B.	85	73	72
Grac.-Oberf.	90	—	97
Dresd.-Sörl.	45	—	—
Pivorno-Fior.	70	—	—
Lebbau-Zittau	—	—	—
Magdeb.-Wit- tenberge	20	—	—
Mail. Bened.	66-10	112	111
Mecklenburg.	40	—	—
Nordb.-Fried- rich-Wilh.	55	72 1/4	71 1/4
Prinz-Wilh. (Steele-W.)	70	79 1/2	77 1/2
Rh.-St.-Pr. Actien	60	88 1/2	87 1/2
Starb.-Pol.	20	—	—
Thüringer	90	89 3/4	88 3/4
Ung.-Central- Bahn	50	93 1/2	92 1/2

## Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Halle, den 5. December.

Weizen	2 f 22 1/2	6 R bis 2 f 27 1/2	6 R
Roggen	2 f 22	6 R	2 f 27
Gerste	1 f 20	—	1 f 23
Hafer	1 f 1	3 R	1 f 5

Magdeburg, den 4. December. (Nach Wispelu.)

Weizen	60 1/2	69 1/2	Gerste	40	45 1/2
Roggen	65	66	Hafer	28 1/2	30

Berlin, den 3. Decbr. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer)	3 f 8 1/2	5 R, auch 3 f 1 1/2	2 R und 2 f 26
Roggen	2 f 20 1/2	5 R, auch 2 f 18 1/2	
Kleine Gerste	1 f 27 1/2	7 R	
Hafer	1 f 10 1/2	5 R, auch 1 f 9 1/2	3 R.

(Den 2. December.)

Das Schock Stroh	6 f 5 1/2	auch 5 f 15 1/2
Der Centner Heu	1 f, auch 20 1/2	
Der Scheffel Kartoffeln	27 1/2	auch 25 1/2

Branntwein-Preise.

Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am

27. November 1846	29 f	} (frei ins Haus geliefert.)
28. " "	29 " "	
30. " "	29 " "	
1. December	29 3/4 " "	
2. " "	29 5/8 " "	}
3. " "	29 1/2 " "	

pr. 200 Quart à 54 % oder 10,800 % nach Bralles. Kern-Spiritus; ohne Geschäft.

Berlin, den 3. December 1846.

Die Kellerten der Kaufmannschaft von Berlin.

Leipzig, den 3. December.

Nach Dresdner Scheffeln.

Weizen	6 f 5	Ngr. bis 6 f 7 1/2
Roggen	5 f 20	5 f 22 1/2
Gerste	3 f 15	3 f 17 1/2
Hafer	2 f 2 1/2	2 f 5
Rappsaat	6 f	—
W. Rübsen	5 f 22 1/2	5 f 27 1/2
S. Rübsen	—	—
Del, der Str.	12 f	—

## Bekanntmachungen.

Von nachbenannten, in unserm Depositorium befindlichen Massen, als:

a) 13 Thlr. 5 Sgr. Erlös für verkauften Honig aus der Untersuchungssache wider Johann Christian Kurban & Comp. aus dem Jahre 1820,

b) 49 Thlr. Antheil des angeblich nach Demerary ausgewanderten Kaufmann Georg Christian Meyer an dem Nachlasse seiner Schwester, der hier verstorbenen unverheiratheten Regine Meyer,

c) 74 Thlr. 3 Sgr. 1 Pf. Nachlassmasse des Salzwirkermeister Christoph Ehrlich, der am 28. März 1845 hier verstorben ist und angeblich eine Tochter, die zuletzt in Berlin, Golnowsgasse Nr. 35, wohnende, jetzt aber ihrem Aufenthalte nach unbekannte Kartenmacher Schmoehl, Dorothee geb. Ehrlich, hinterlassen haben soll,

haben die Eigenthümer theils nicht ermittelt werden können, theils sind sie ihrem Aufenthalte nach unbekannt. Es werden daher die Eigenthümer dieser Massen oder deren Erben hierdurch aufgefordert, sich wegen des Empfangs der bezeichneten Massen binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

den 16. Januar 1847 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Bennhold an Gerichtsstelle hier selbst anberaumten Termine, bei uns zu melden und ihre Legitimation gehörig zu führen, widrigenfalls die Massen an die Allgemeine Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden.

Halle a./S., den 27. Novbr. 1846.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**  
v. Koenen.

### Einladung

zum Wurstfest in Bößberg, Montag den 7. December, wozu die Trompeter des Hochlöblichen 12ten Husaren-Regiments bei Tafel, Abends 6 Uhr, ihre Aufwartung machen werden. Ratfch.

### Erinnerung.

Mit Bezug auf vorige Anzeige erlaube ich mir ein geehrtes Publikum nochmals zu erinnern, daß der Verkauf des großen und sehr billigen Tuchlagers nur bis zum 15. d. M. ausgestellt ist.

**G. Rothfugel,**  
Ober-Leipzigerstraße Nr. 305.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht bei Köhler in Cröwitz zu verkaufen.

Heute, Montag, im Hôtel de Prusse  
**Tanzmusik.**

### 5 Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher mir die Person, die mich beschuldigt, bei dem Gelddiebstahl während des Brandes im Kochschen Gut betheiltigt zu sein, so angiebt, daß ich sie gerichtlich belangen kann.

Kaltenmark, den 1. December 1846.

Wolder.

Ein Oekonomie-Verwalter, der die besten Atteste aufzuweisen hat und auch selbstständig einem größeren Gute vorstehen kann, sucht eine Condition, die er gleich mit dem neuen Jahre antreten kann. Französische Briefe, signalisirt H. L., befördert die Expedition des Couriers.

Eine neue Getreidesege steht zum Verkauf bei dem Schlossermeister Ansin in Eisleben.

### Bekanntmachung.

Auf der Schiffbauerei in Rothenburg stehen drei Stück noch fahrbare Rähne, von 33 bis 42 Lasten Tragfähigkeit, mit, auch ohne Tackellage, zum ganz billigen Verkauf. Darauf reflectirende Käufer können sich deshalb zu jeder Zeit an den Schiffbaumeister Nultsch daselbst wenden, welcher nähere Auskunft geben wird.

Ein Pianoforte, in sehr gutem Stande, steht billig zu verkaufen in Ober-Glauchau Nr. 1847.

**Aspenholz, 12 bis 20 Zoll stark,**  
wird zu kaufen gesucht. Näheres ertheilt Franz Grohmann am Markt.

Ein Beamter sucht vom 1. künftigen Monats ab eine gut meublirte Stube nebst Kammer. Die resp. Vermiether wollen ihre Adresse gefälligst an Herrn Poppe, Nr. 229 hier abgeben.

**Eine eingerichtete Wirthschaft an der Eisenbahn in der Nähe des Bahnhofes, reizend gelegen, soll verkauft, verpachtet oder auf Rechnung überlassen werden.**

**Wo? sagt auf frankirte Anfragen die Expedition des Couriers.**

Sehr starken geräuch. Rheinlachs, russischen und Hamburger Caviar, große Lüneburger: wie auch Pommerische und Rhein-Neunaugen, marinirten Mal, Malbricken, Nollaal, Brataal, sehr fette Spick-aale, ger. Lachsberinge, große Bratheringe, à Stück 9 Pf., à Welle faß 80 Stück 1 1/2 Thlr., marinirten Silberlachs à 12 1/2 Sgr., Alles in ganz frischer Waare bei

G. Goldschmidt.

Große Rügenwalder Gänsebrüste bei

G. Goldschmidt.

Sehr schöne Gothaer und Jenaer Cervelatwurst, Zungenwurst und fortwährend Frankfurter Röstwürstchen à Stück 2 Sgr., wie auch rohen und abgekochten Schinken, bei

G. Goldschmidt.

**Eingemachte Ananas** in verschlossenen Blechkruken, à 1 1/2 Thlr., sehr große italienische Maronen, Feigen, Citronen, Pomeranzen, lange und runde Lambertsnüsse, Schalmandeln, Traubenrosinen, neue Katharinenpflaumen, eingemachte Preiselbeeren, englischen und französischen, wie auch Düsselbacher Mostrich, feinstes Provenceroil, bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten Schweizerkäse, Parmesan: u. Kräuterkäse, große Limburger und bairische Sahnenkäse bei

G. Goldschmidt.

Alle Sorten beste holländische und englische Madjes: u. Bollheringe, kleine Delikates: Heringe, wie auch sehr delikate neue marinirte Heringe bei

G. Goldschmidt.

Sonntag den 13. Dec. Nachm. 2 Uhr soll eine Anzahl Rüstern (Nugholz) im herrschaftlichen Garten zu Hohenthurm meistbietend verkauft werden.

Hennig.

**Mantel-Frangen,**  
in schwarz und couleurt, empfiehlt wieder in großer Auswahl

Albert Hensel in der alten Post.

**Frischer Kalk**  
Donnerstag den 10. December in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Montag, den 7. December 1846.

**Bekanntmachung.**

Die am 1. Januar k. J. fällig werdenden Zinsen der Staats-Schuldscheine können gegen Ablieferung des Coupons Series IX. Nr. 8 vom 14. d. M. ab bei der Staatsschulden-Zilgungs-Kasse hieselbst, Taubenstraße Nr. 30, in den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr Vormittags in Empfang genommen werden.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die zu realisirenden Coupons, den bereits früher ergangenen Bestimmungen zufolge, nach den Points geordnet und von einem die Stückzahl und den Geldebetrag enthaltenden aufsummirten Verzeichnisse begleitet sein müssen.

Berlin, den 2. December 1846.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Kotther. von Berger. Katan. Koehler. Knoblauch.

**Deutschland.**

**Berlin, d. 4. Dec.** Se. Maj. der König haben geruht: Den seitherigen Regierungsrath Wenzel zu Frankfurt a. d. O. zum Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium des Innern zu ernennen.

Den zeitigen Ober-Bürgermeister der Stadt Posen, Geheimen Regierungsrath Raumann, auf anderweite zwölf Jahre in seinem Amte zu bestätigen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz Georg zu Hessen, ist nach Magdeburg von hier abgereist.

**Berlin, d. 5. Dec.** Se. Majestät der König haben geruht, den bisher in der Eigenschaft als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der ottomanischen Hofe an Allerhöchsthrem Hoflager beglaubigt gewesenen Chevket Bey gestern Mittag auf dem hiesigen Schlosse in einer Privat-Audienz zu empfangen und von ihm das Schreiben seines Souverains, durch welches er von hier abberufen wird, entgegenzunehmen.

Dem Polizey-Inspector Friese zu Magdeburg den Rothern Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen.

**Schleswig, d. 29. Nov.** Das Gutachten über die Verfassungsproposition kam in der gestrigen Abend Sitzung nicht zur Verlesung: man erwartet nun zwar, daß es heute geschehe, jedoch dürfte der Regierungsrath-Commissair alles aufbieten, um es aufzuschieben, da sich die Regierung dann wohl endlich über das Fortbestehen der Ständeverammlung entscheidend würde erklären müssen.

**Schweden und Norwegen.**

**Stockholm, d. 27. Novbr.** Heute ist ein glücklicher Weise gänzlich vereiteltes Mordattentat auf den König unternommen worden. Der Thäter ist ein Individuum, welches mit einer so auffallenden Dringlichkeit bei dem Baron Peyron, der den Dienst beim Könige hatte, um eine Audienz bei Letzterem nachsuchte, daß der Baron aufmerksam wurde und den Menschen genauer ins Auge faßte. Er entdeckte denn auch eine Pistole bei ihm und nahm sie ihm weg, worauf derselbe jedoch eine zweite Pistole zog und auf Peyron abschöß. Durch den Knall wurden mehre Leute herbeigerufen und man bemächtigte sich des Thäters. Der-

selbe ist früher in einer Heilanstalt für Irre gewesen und als geheilt entlassen worden. Von einer Verwundung des Barons hat man nichts vernommen.

**Wasserstand der Saale bei Halle**

am 4. Dec. Abends 5 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll,  
am 5. Dec. Morgens 7 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 4. December: 26 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angelkommene Fremde vom 4. bis 6. December.

- Im Kronprinzen:** Hr. Rent. v. Strabler a. München. Hr. Geh. Rath v. Hoover a. Coburg. Hr. Rent. Whytt a. New-York. Hr. Fabrik. Ringner a. Offenbach. Hr. Amtm. Schmidt a. Schlesien. Hr. Kaufm. Hausermann a. Königsberg. Hr. Rittergutsbes. v. Rabenstein a. Westphalen. Hr. Hofrath Pfaff a. Wiesbaden. Hr. Amtm. Neumüller a. Ostpreußen. Hr. Landrath Ziemann a. Baden. Die Hrn. Kauf. Kuhlmann a. Bremen, Wienke a. Leipzig, Hollinger a. Hamburg, Bienecker a. Elberfeld.
- Stadt Zürich:** Hr. Amtm. Mann a. Hohenpreußen. Die Hrn. Kauf. Deby a. Eupen, Richter a. Chemnitz, Hirschberg a. Leipzig, Siepermann a. Elberfeld, Schramm a. Frankfurt, Köhler a. Berlin, Beck a. Dresden, Jäger u. Reddig a. Berlin, Ehardt a. Leipzig, Stork a. Grefeld, West a. Braunschweig, Henze a. Mainz, Schumacher a. Lüneburg, Wenhoff a. Mucena, Hildebrandt a. Magdeburg. Rad. Köhler m. Fr. Tochter a. Frankfurt. Hr. Rittergutsbes. Canoy a. Kloster-Mansfeld. Die Hrn. Fabrik. Dumenzil a. Leipzig, Rau a. Fürth. Hr. Justizrath Bode m. Gem. a. Berlin.
- Goldnen Ring:** Hr. Amts-Berw. Heinicke u. Hr. Gutbes. Korf a. Leinberg. Die Hrn. Kauf. Müller a. Leipzig, Imhof a. Berlin. Hr. Dekon. Klinge a. Obernandorf. Hr. Mühlenbes. Schefmann a. Pulzlingen. Hr. Kaufm. Lange a. Leipzig. Hr. Rentant Schneidewind a. Magdeburg.
- Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kauf. Mildner a. Chemnitz, Ewald a. Breslau. Hr. Justizrath Ulrici a. Danzig. Hr. Dekon. Koberlius a. Salze. Hr. Forst-Cand. Kramer a. Neustadt. Hr. Stud. med. Bencke a. Berlin. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Bernburg. Hr. Partik. v. Saller a. Nordd. Hr. Refer. Graff a. Stettin. Hr. Stud. Gutheim a. Leipzig.
- Schwarzen Bär:** Die Hrn. Kauf. Kron a. Raguhn, Simon a. Berlin, Hr. Dekon. Fiedler a. Altenburg. Hr. Rentier Luge a. Kessel. Hr. Schichtmstr. Hausdörfer a. Lauenstein. Hr. Cand. Köppler a. Gotha. Hr. Kaufm. Linckamp a. Düsseldorf. Hr. Kunsthd. Siebold a. Stettin.
- Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kauf. Kölg a. Leipzig, Haas a. Stettin, Lobbach a. Werthel, Krause a. Dresden. Fräul. Bach a. Barby. Hr. Amtm. Stitter a. Mecklenburg. Hr. DStRefer. Hildenbagen a. Magdeburg. Hr. Stud. Annerstein a. Bonn.
- Goldnen Kugel:** Hr. Rent. Hirsch a. Potsdam. Fräul. Gröger a. Sondershausen. Hr. Kaufm. Kofang a. Leipzig. Hr. Handl.-Comm. Rasch a. Marburg.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Rittergutsbes. v. Kausler a. Mecklenburg. Hr. Baron v. Babat m. Gem. a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Kiewer a. Berlin, Schüler a. Weimar, Jacob a. Bernburg.

ach,  
var,  
Dom:  
igen,  
cken,  
Spick:  
roße  
Welle  
ärten  
Alles  
dt.  
Brü:  
dt.  
naer  
t und  
fürst:  
ohen  
ei  
dt.  
schlof:  
große  
gen,  
e und  
uan-  
Ka-  
chte  
und  
dor-  
eröl,  
dt.  
Dar-  
Lin-  
e bei  
t.  
und  
ge,  
auch  
nge  
t.  
Uhr  
im  
r m  
Der  
er

## Bekanntmachungen.

Ein Backhaus in Leipzig, welches 2000 Thlr. Zinsen trägt, soll für den festen Preis zu 30,000 Thlr. mit 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Ein neuerbautes Haus mit Restauration, welches 860 Thlr. Zinsen trägt, soll Familienverhältnisse halber für 14,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Eine Ziegelei, nahe bei Leipzig soll ertheilungshalber für 15,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung möglichst schnell verkauft werden. Dieselbe giebt einen reinen jährlichen Gewinn von 2000 Thlr.

Ein Haus mit Schenkwirtschaft, Tanzsaal, überbauter Regelpbahn, im preussischen Herzogthum Sachsen, soll für 2500 Thlr. mit geringer Anzahlung verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt J. A. Schreiber, hohe Straße Nr. 2 in Leipzig.

Die nervenstärkende, das Wachstum der Haare befördernde Pomade des Apotheker Denstorff zu Schwanebeck hat nun schon seit vielen Jahren ihren durch ausgezeichnete Eigenschaften sich erworbenen Ruf über ganz Deutschland verbreitet. Was irgend ein Mittel der Art zu leisten vermag, wird von diesem geleistet, sowohl hinsichtlich der Wirkung auf Wachstum und Erhaltung, als auch durch die sichtbarsten Wirkungen auf den Glanz und die Schönheit der Haare, den schönsten Schmuck des Menschen. Auf keiner Toilette sollte daher dieselbe fehlen.

Herr Jean Dinges zu Halle hat ein Lager dieser Pomade übernommen und verkauft die Büchse nebst Gebrauchs-Anweisung zu 10 Sgr.

Auch China- und wohlriechende Pomade, erstere zu 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., letztere zu 5 Sgr. von mir verfertigt, hat Hr. Dinges ein Lager übernommen.

Schwanebeck, im December 1846.

**Th. Denstorff.**

### Auction mit sehr eleganten Ladenutensilien.

Die früher dem Porzellanhändler Herrn Bolze gehörigen Ladenutensilien, welche größtentheils aus sehr schönen Glaschränken von verschiedener Größe, zu jedem Geschäft passend, bestehen, und ein noch fast neuer Ladentisch, mit gothischer Verzierung, mehrere Spiegel u., sollen an Ort und Stelle (in dem mittlern Laden) in dem sonst Zepernick'schen, jetzt der Wittwe Madame Stegmann zugehörigen Hause am Markt, im Wege der Auction verkauft werden, und ist hierzu Termin Dienstag den 8. d. M. Nachmittag 2 Uhr anberaumt.

**Gottl. Wächter.**

## Holz-Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Freitag den 11. December c. Vormittags 10 Uhr werden im Unterforst Dörlau folgende Holz-Sortimente zum öffentlichen meistbietenden Verkauf ausgestellt:

- 1) circa 30 Stück eichene Nusskämme, 9—12' lang, 7—23" stark,
- 2) " 10 " " birkenen " 28—42' " 7—10" "
- 3) " 260 " " Kieferne " 17—66' " 6—19" "
- 4) " 2 Klastern eichene Kloben,
- 5) " 12 " " Kieferne dergl.,
- 6) " 6 " " eichenes Stockholz,
- 7) " 40 " " Kiefernes dergl.,
- 8) " 20 Schock eichenes Reiserholz.

Vorstehendes Material liegt auf dem von Halle nach Dörlau und Lettin gerade gelegten Communicationswege,  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Saale entfernt, und wird Kauflustigen auf Verlangen vorher angewiesen durch den Herrn Förster Kaiser zu Nietleben und Hülfsaufseher Schuchardt zu Dörlau.

Schkeuditz, den 4. Dec. 1846.

Der Oberförster Mechow.

Als passendes Weihnachtsgeschenk erlaube ich mir zu empfehlen:

**Somer, G., Sagen, Märchen und Gebräuche aus Sachsen und Thüringen.** Gebestet 16 Sgr., gebunden 18 Sgr.

**Ed. Anton.**

## Die Porzellan-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Handlung

von **N. E. Wiebecke** in der Brüderstraße

empfehlen ihr reich sortirtes Lager der neuesten vergoldeten und bemalten Porzellanwaaren, sowie auch Siderolith der verschiedensten Gegenstände.

## Die Porzellan- und Steingut-Handlung von Spieß & Schober

hält ihr reichhaltig ausgestattetes Lager ordinärer und feiner vergoldeter und decorirter Porzellan- und Steingutwaaren, die sich vorzugsweise zu Festgeschenken eignen, bestens empfohlen.

## Der billige Ausverkauf

meiner sämmtlichen Schnittwaaren zu herabgesetzten Preisen wird fortgesetzt.

**E. Janson jun.,** Leipziger Straße Nr. 279.

## Warschauer Morgenröcke,

groß und klein, von 1 Thlr. an das Stück, bei

**E. Janson jun.**

Von einer stillen Familie wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, und wo möglich mit Gartengenuss, am liebsten in einer der Vorderstädte, zu miethen und sofort zu beziehen gesucht.

Das Nähere ist zu erfragen bei dem Herrn Apotheker Hartmann, gr. Ulrichsstraße Nr. 50.

Rapsbohnen à Korb 1 Sgr. hat zu verkaufen **G. Netze** in Beesenfeldt.

## G. Neiling,

Halle, Schmeerstraße Nr. 478, empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit seiner Spielwaaren-Ausstellung.

Eine Wohlthät. Theater-Direction wird ergebnis gebeten, doch Lortzing's „Undine“ bald einmal zur Auführung zu bringen.

**Mehrere Theaterfreunde.**